

# Am Anfang war die Buchhaltung ...

DIE SAP AG BIETET FÜR UNTERNEHMEN VERSCHIEDENSTE SOFTWARELÖSUNGEN AN. NEBEN DER BUCHHALTUNGS- SOFTWARE KANN DER ANWENDER VERSCHIEDENSTE CONTROLLING-MODULE MIT-EINANDER IN EINER DATENBANK VERKNÜPFEN.



Foto: SAP

**+** 1972 gründeten fünf ehemalige Mitarbeiter von IBM, Claus Wellenreuther, Hans-Werner Hector, Klaus Tschira, Dietmar Hopp und Hasso Plattner, das Unternehmen SAP. Bereits von Anfang an war die Buchhaltungssoftware eine der Kernlösungen von SAP. Architektur und Konzept des SAP-Finanzwesens wurden vor allem von Claus Wellenreuther geprägt. Auf ihn geht auch das Konzept der Echtzeitverarbeitung von Informationen zurück.

Die Echtzeitverarbeitung sorgte in Bezug auf das Finanzwesen schon in den ersten SAP-Anwendungen (Releases) für eine gleichzeitige Verarbeitung der Informationen im Hauptbuch und den Nebenbüchern. Nach dem Realtime-Prinzip werden vor dem Buchungsvorgang alle angeschlossenen Module auf eine fehlerfreie Verarbeitung geprüft. Dies umfasst Einkauf, Vertrieb, Lagerhaltung, Kostenrechnung und vieles mehr.

In vielen Unternehmen, die nicht SAP anwenden, ist heute immer noch die Tagesend- oder Monatsendverarbeitung üblich. Das hat jedoch zur Folge, dass Buchungsprüfungen erst spät nach der Datenerfassung stattfinden, für Korrekturen die bereits abgelegten Belege noch mal bemüht werden müssen und Datei-Übergaben erneut notwendig sind – alles zusätzliche manuelle Arbeitsschritte.

Diese den meisten Finanzbuchhaltern gewohnte (und damit lieb gewonnene) Arbeitsweise ist ein Grund, warum gerade sie am Anfang Gewöhnungsprobleme mit der Echtzeitverarbeitung in SAP haben. Das häufigste Argument ist: Ich (der Buchhalter) lasse mir nicht von Mitarbeitern aus anderen Bereichen in meine Finanzbuchhaltung hineinbuchen. Die machen das zwar gar nicht, aber eine Wareneingangserfassung beispielsweise löst automatisch und zeitgleich eine Bestandsmengenbuchung und eine Wertbuchung im Finanzwesen aus. Die Buchhalter werden dadurch von zeitaufwändigen Routine-

arbeiten entlastet und stehen ihrer Geschäftsleitung mehr für Fragen zur Verfügung, die mit der gestiegenen Unternehmenstransparenz auf sie zukommen. Mit der Echtzeitverarbeitung ist das Belegprinzip verbunden. Das besteht darin, einen Buchungsbeleg möglichst nur einmal betrachten zu müssen. Sind zu diesem Zeitpunkt alle Informationen korrekt, kann dieser elektronisch gebucht und der Beleg archiviert werden (elektronisch und/oder physisch).

Es ist die Voraussetzung dafür, dass die Unternehmensbereiche mit aktuellen Daten arbeiten. Die Geschäftsleitung hat jederzeit den Gesamtüberblick über das Unternehmen auf Knopfdruck.

Das Konzept der Echtzeitverarbeitung wurde auch im kleinsten ERP-System von SAP, im SAP Business One, umgesetzt. Damit steht auch für Kleinstunternehmen eine moderne Komplettlösung bereit. Sie besteht aus Finanzbuchhaltung, Controlling, CRM, Einkauf, Verkauf, Lagerhaltung, Produktion, Service, Berichtswesen und kann auch Chargen und Rezepturen verarbeiten. In der Hauptbuchhaltung laufen die gesammelten Zahlen aus allen Nebenbüchern zusammen. Auf dieser Grundlage werden Bilanzen erstellt.

Die Debitorenbuchhaltung ist in Echtzeit an das Hauptbuch angeschlossen und ermöglicht ein Forderungsmanagement auf Kunden- und Einzelpostenebene. Neue Geschäfte werden in Form von Rechnungen vom Vertriebsmodul direkt übergeben. Die Kreditorenbuchhaltung verwaltet die Lieferanten und damit Verbindlichkeiten eines Unternehmens. Mit dem Einkaufsmodul werden neue Eingangsrechnungen direkt gegen Bestellungen und Wareneingänge geprüft. Bankkonten werden über das Hauptbuch abgebildet, lediglich das Kas senbuch hat hier den Charakter einer kleinen Nebenbuchhaltung.

Im Modul Controlling wird zwischen Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung unterschieden.

Die wichtigsten Controlling-Komponenten sind

- + Gemeinkostenrechnung (Overhead Cost Management)
- + Produktkostenrechnung (Product Costing)
- + Ergebnis- und Marktsegmentrechnung (Profitability Analysis).

Allen Modulen liegt jeweils eine gemeinsame Datenbank zugrunde. Der wesentliche Vorteil besteht darin, dass beispielsweise Kundenstammdaten für die Module Finanzwesen und Vertrieb nur einmal vorgehalten werden müssen. Gleiches gilt für den Einkaufsprozess und die Lieferantendaten. Insbesondere für Prozessschritte, die an den Grenzen der jeweiligen Abteilungen stattfinden, wie zum Beispiel eine Kreditlimitprüfung im Vertrieb oder die Prüfung von Eingangsrechnungen im Einkauf, ist diese gemeinsame Architektur von Vorteil. Die Informationen werden von allen relevanten Modulen in Echtzeit geprüft und anschließend zur Verfügung gestellt. Damit hat auch das Controlling unmittelbar Informationen zu Erlös- und Aufwandspositionen. Gleiches gilt für die Bankbuchhaltung, in der zukünftige Geldmittelabflüsse aus Bestellanforderungen, Aufträgen und Fakturen in Echtzeit vorliegen. SAP-Anwender können innerhalb einer einheitlichen grafischen Benutzeroberfläche Funktionen im Finanzwesen, Einkauf, Verkauf, Controlling, usw. aufrufen, vorausgesetzt die Benutzerrechte liegen vor. Im konkreten Anwendungsfall ist das hilfreich, um den Belegfluss zu verfolgen, indem beispielsweise ein Absprung aus der Fälligkeitsanalyse in die Debitorenbuchhaltung und danach in das Vertriebsmodul möglich ist. Ein ähnlicher Drill-down im Berichtswesen ist zum Beispiel von der Liquiditätübersicht in die Kreditorenbuchhaltung und anschließend in den Einkauf denkbar. Die Fenster

können hierbei alle offen bleiben. Diese beiden Beispiele demonstrieren den Integrationsvorteil einer einheitlichen Benutzeroberfläche in Kombination mit dem internen Belegfluss. +++

## SAP ERP Financials

Enthalten sind die Module:

### + Finanzwesen

Mit dem Finanzwesen werden alle buchhalterischen Daten verwaltet, Geschäftsvorfälle nach dem Belegprinzip aufgezeichnet, ein integrierter Datenfluss ermöglicht, Buchhaltungsdaten in Echtzeit zur Verfügung gestellt und automatische Buchungen im Hauptbuch vorgenommen.

### + Controlling

Bietet Funktionen für die Koordination, Überwachung und Optimierung der unternehmerischen Aktivitäten. Controlling ist mit allen Modulen integriert, so dass alle Daten, die für die Kostenrechnung relevant sind, automatisch dort einfließen.

### + Financial Supply Chain Management

Umfasst Funktionen für das Forderungs- und Kreditmanagement und die elektronische Rechnungsabwicklung. Das Working Capital soll optimiert werden, indem Geldflüsse von der Bestellung bis zur Bezahlung sowie umgekehrt vom Auftragseingang bis zum Geldeingang automatisch überwacht werden.

### + Treasury

Mit SAP Treasury and Risk Management wird der interne und externe Zahlungsverkehr optimiert.

ANZEIGE

www.boyensbackservice.de

Wir kriegen's gebacken!

## EXAKTES PORTIONIEREN

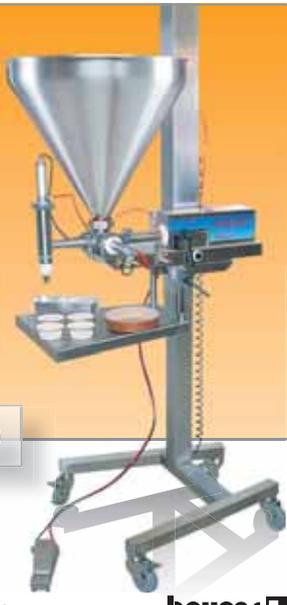
### Masse und Klasse!



Exaktes Dosieren und Befüllen.  
Compact Powerlift 500 mit pneumatischer Höhenverstellung.

Compact Powerlift 500

Durchdachte Konzepte für Industrie und Handwerk.



SPRÜH-SYSTEME  
UNIFILLER-SYSTEME  
BACKTRENNMITTEL

boyens backservice GmbH  
Gildestraße 76-80 · 49479 Ibbenbüren

Telefon +49 (0) 54 51-96 37-0  
Telefax +49 (0) 54 51-96 37-16

info@boyensbackservice.de  
www.boyensbackservice.de





## **Dies ist ein Artikel aus der Fachzeitschrift **brot+backwaren**, die 6-mal jährlich erscheint.**

Als Abonnent erhalten Sie die Fachzeitschrift mit Praxisreportagen, Berichten aus Forschung und Entwicklung, Marktanalysen und Firmenportraits sofort nach Erscheinen. Damit haben Sie einen fundierten und umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Technik sowie der Backbranche.

**Interessierte können die Zeitschrift unter**  
**[www.brotundbackwaren.de](http://www.brotundbackwaren.de)**

**zum Kennenlernen kostenlos und unverbindlich**  
**zum Probelesen bestellen.**

In unserem Archiv auf dieser Homepage finden Sie sämtliche Berichte auch als PDF-Datei. Die Fachartikel finden Sie dort nach Jahrgängen sortiert; sie können per Volltextsuche durchsucht werden.

### **++ Copyrights, Texte zitieren und nutzen**

Bitte beachten Sie, dass das einfache Zitieren unserer Texte erlaubt ist, solange sich die Länge des Zitats im Rahmen hält. Dabei halten wir drei Sätze für eine gute Grenze. Verlinken Sie bitte auf unseren Text. Nur wenn Sie mit dem Zitat Werbung machen oder es gewerbsmäßig an Dritte weitergeben wollen, fragen Sie uns bitte erst unter [info@foodmultimedia.de](mailto:info@foodmultimedia.de).

Längeres Zitieren oder Übernehmen unserer Texte ist nur nach Übereinkunft mit f2m erlaubt. Bilder aus unseren Texten sowie Videos dürfen nur nach Lizenzierung mit den Rechteinhabern weiterverwendet werden.

Ansonsten gilt das übliche Copyright: Wir, die f2m food multimedia gmbh, behalten uns alle Rechte an den Beiträgen auf unserer Seite vor.

**++ Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an uns.**